

Wolfgang Kubicki, MdL
Vorsitzender

Christopher Vogt, MdL
Stellvertretender Vorsitzender

Dr. Heiner Garg, MdL
Parlamentarischer Geschäftsführer

Nr. 215/2015
Kiel, Dienstag, 9. Juni 2015

Finanzen/Nachtragshaushalt

FDP-Fraktion setzt haushaltspolitische Schwerpunkte – Mehr für Innere Sicherheit, Verkehrsinfrastruktur, Hochschulpolitik und Krankenhäuser

Zur heutigen Beschlussfassung der FDP-Landtagsfraktion zum Nachtragshaushalt 2015 erklärt der Parlamentarische Geschäftsführer und finanzpolitische Sprecher der FDP-Landtagsfraktion, **Dr. Heiner Garg**:

„Die FDP-Landtagsfraktion hat in der heutigen Fraktionssitzung ihren Entwurf für einen Nachtragshaushalt für das Haushaltsjahr 2015 beschlossen. Durch größere Zinersparnisse und haushalterische Umschichtungen ist es möglich, sowohl die Flüchtlingspolitik mit den notwendigen finanziellen Mitteln zu unterlegen als auch politische Schwerpunkte in den Bereichen Innere Sicherheit, Verkehrsinfrastruktur sowie in der Hochschulpolitik zu setzen. Zukunftspolitik für Schleswig-Holstein hat für uns Priorität.

Die in den vergangenen Tagen noch einmal deutlich gewordene Überlastungssituation der Landespolizei ist aus unserer Sicht nicht hinnehmbar. Wenn wir zugleich die miserable Aufklärungsquote bei Wohnungseinbrüchen betrachten, dann ist offensichtlich, dass wir schlicht mehr Polizeibeamtinnen und -beamte brauchen. Die FDP will daher die finanziellen Mittel bereitstellen, damit noch in diesem Jahr die sogenannte ‚Strategische Lücke‘ von 160 Stellen geschlossen werden kann.

Wer über Schleswig-Holsteins Straßen fährt, weiß, dass unsere Verkehrsinfrastruktur in einem schlechten Zustand ist. Die FDP-Fraktion will nicht nur 30 Millionen Euro mehr in die Landesstraßen investieren, sondern auch die Mittel für den kommunalen Straßenbau um knapp zehn Millionen Euro erhöhen. Wenn wir bei der Verkehrsinfrastruktur nicht schleunigst den Hebel umlegen, werden wir den schon jetzt erheblichen Rückstand zu anderen Bundesländern nicht mehr aufholen können.

Gute Bildung bleibt ein Schwerpunkt der Finanzpolitik der FDP-Fraktion. Wir werden nicht nur fünf Millionen Euro für die Verbesserung der schulischen

Infrastruktur bereitstellen, sondern auch in die hochschulische Bildung kräftig investieren. So beabsichtigt die FDP-Fraktion, 51,5 Millionen Euro mehr für die von Rot-Grün-Blau vernachlässigten Hochschulen für das laufende Jahr 2015 in den Haushalt zu stellen. Wir können uns die von der Koalition betriebene Vernachlässigung unserer Universitäten und Fachhochschulen nicht ‚leisten‘, wenn Schleswig-Holstein auch in diesem Bereich nicht dauerhaft abgehängt werden soll.

Darüber hinaus legt die FDP-Fraktion ein Investitionsprogramm ‚Krankenhaussanierung‘ in Höhe von 10 Millionen für 2015 auf, um hiermit den erheblichen Sanierungsstau an den Krankenhäusern in unserem Land anzugehen.

Bei einer Umsetzung unserer Vorschläge würden wir die Investitionsquote auf acht Prozent steigern. Das Ziel muss es in den kommenden Jahren sein, wieder eine Investitionsquote von mindestens zehn Prozent zu erreichen.“